

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Cotta (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Finanzministeriums

Beteiligung des Freistaats Thüringen an der GWB „Elstertal“ Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Mit der Antwort der Landesregierung in der Drucksache 7/10319 auf eine Kleine Anfrage informierte das Finanzministerium über die Einnahmen aus Beteiligungen des Freistaats Thüringen bei Kapitel 17 04 Titel 121 11 in den Jahren 2019 bis 2023.

Der Freistaat Thüringen hält laut Übersicht 4.2 der jährlichen Haushaltsrechnungen an der GWB „Elstertal“ Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH eine Beteiligung von 89 Prozent; der Anteil am gezeichneten Kapital beträgt nominal 44.500 Euro.

Der Anteilserwerb erfolgte nach mir vorliegenden Informationen im Jahr 2019 für 83,3 Millionen Euro aus Mitteln des Sondervermögens „Thüringer Wohnungsbauvermögen“.

Der im Unternehmensregister veröffentlichte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 weist einen soliden Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kapital- und Gewinnrücklagen aus.

Das **Thüringer Finanzministerium** hat die **Kleine Anfrage 8/57** vom 17. Oktober 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Dezember 2024 beantwortet:

1. Auf welchen Betrag lautete zu den letzten fünf Bilanzstichtagen und lautet aktuell jeweils die Höhe der Gewinnrücklage und der sonstigen ausschüttbaren Eigenkapitalbestandteile?

Antwort:

Die Höhe der ausschüttbaren Gewinnrücklage und der sonstigen ausschüttbaren Eigenkapitalbestandteile lauten zu den letzten fünf Bilanzstichtagen und aktuell wie folgt:

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile in Euro per 31. Dezember 2019:

ausschüttbare Gewinnrücklage:	18.847.473,00
Kapitalrücklage:	7.508.707,10
Jahresüberschuss:	527.568,04

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile in Euro per 31. Dezember 2020:

ausschüttbare Gewinnrücklage:	18.591.238,70
Kapitalrücklage:	7.508.707,10
Jahresüberschuss:	907.880,76

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile in Euro per 31. Dezember 2021:

ausschüttbare Gewinnrücklage:	19.055.557,50
Kapitalrücklage:	7.508.707,10
Jahresüberschuss:	1.194.328,78

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile in Euro per 31. Dezember 2022:

ausschüttbare Gewinnrücklage:	20.249.886,28
Kapitalrücklage:	7.508.707,10
Jahresüberschuss:	329.344,57

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile in Euro per 31. Dezember 2023:

ausschüttbare Gewinnrücklage:	20.579.230,85
Kapitalrücklage:	7.508.707,10
Jahresüberschuss:	3.867.272,57

ausschüttbare Eigenkapitalbestandteile aktuell in Euro

(Stand 13. November 2024):

ausschüttbare Gewinnrücklage:	24.446.503,42
Kapitalrücklage:	7.508.707,10

2. Wie entwickelte sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft in den letzten fünf Geschäftsjahren jeweils zu den Bilanzstichtagen?

Antwort:

Die Eigenkapitalquote (EK-Quote) der GWB „Elstertal“ Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH (GWB) entwickelte sich in den letzten fünf Geschäftsjahren jeweils zu den Bilanzstichtagen wie folgt:

EK-Quote zum 31. Dezember 2019:	29,6 Prozent
EK-Quote zum 31. Dezember 2020:	29,7 Prozent
EK-Quote zum 31. Dezember 2021:	29,6 Prozent
EK-Quote zum 31. Dezember 2022:	25,4 Prozent
EK-Quote zum 31. Dezember 2023:	27,4 Prozent

3. In welcher Höhe valutierte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen der Gesellschaft gegenüber dem Freistaat Thüringen als Gesellschafter zum letzten Bilanzstichtag und valuiert aktuell?

Antwort:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen der GWB gegenüber dem Freistaat Thüringen als Gesellschafter valutierte zum letzten Bilanzstichtag und valuiert aktuell in Höhe von 0,00 Euro.

4. In welcher Höhe valutierte die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber dem Freistaat Thüringen als Gesellschafter zum letzten Bilanzstichtag und valuiert aktuell?

Antwort:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten der GWB gegenüber dem Freistaat Thüringen als Gesellschafter valutierte zum letzten Bilanzstichtag und valuiert aktuell in Höhe von 0,00 Euro.

5. Welchen Zinsüberschuss (Zinseinnahmen minus Zinsausgaben) erzielte die Gesellschaft jeweils in den letzten fünf Geschäftsjahren (bitte auflgliedern nach Zinsertrags- und Zinsaufwandspositionen)?

Antwort:

Die GWB erzielte in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Zinsüberschüsse. Die Zinsertrags- und Zinsaufwandspositionen sowie der negative Saldo in den letzten fünf Geschäftsjahren stellen sich wie folgt dar:

zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 in Euro:

Zinserträge:	43.943,26
Zinsaufwand:	5.013.326,53
Zinssaldo:	-4.969.383,27

zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 in Euro:

Zinserträge: 50.298,28
Zinsaufwand: 789.288,10
Zinssaldo: -738.989,82

zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 in Euro:

Zinserträge: 53.946,65
Zinsaufwand: 745.025,47
Zinssaldo: -691.078,82

zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 in Euro:

Zinserträge: 108.179,74
Zinsaufwand: 998.711,06
Zinssaldo: -890.531,32

zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 in Euro:

Zinserträge: 709.540,68
Zinsaufwand: 1.145.563,36
Zinssaldo: -436.022,68

6. Würden bei einer Ausschüttung aus der Gesellschaft die Erträge im Sondervermögen „Thüringer Wohnbauvermögen“ oder im Kernhaushalt erfasst?

Antwort:

Bei der GWB finden faktisch keine Ausschüttungen statt, da die Jahresüberschüsse gemäß den Vorgaben des Freistaats Thüringen zur Stärkung des Eigenkapitals und der damit verbundenen Fähigkeit zur Vornahme von Investitionen in der Gesellschaft verbleiben (siehe auch Antwort zu Frage 8). Grundsätzlich sind Ausschüttungen aus Landesbeteiligungen dem Gesamthaushalt zuzuführen.

7. Über die Verwendung welcher Jahresüberschüsse der Gesellschaft wurde bisher noch kein Beschluss gefasst und wann ist damit zu rechnen?

Antwort:

Bis zum Jahresergebnis 2023 liegen bereits sämtliche Ergebnisverwendungsbeschlüsse vor. Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2024 wird auf der Grundlage eines festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 erst im Jahr 2025 beschlossen.

8. Mit welchem Zweck und zu welchen Konditionen belässt der Freistaat Thüringen als beherrschender Gesellschafter die unter den Fragen 1 und 4 genannten aktuell vorhandenen Mittel als „working capital“ (Differenz zwischen Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten) weiter in der Gesellschaft?

Antwort:

Bei den unter Frage 1 genannten ausschüttbaren Eigenkapitalbestandteilen der GWB handelt es sich um Mittel der Gesellschaft, nicht des Gesellschafters Freistaat Thüringen, die der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der Gesellschaft dienen und die nicht in der bezeichneten Höhe als frei verfügbare Liquidität vorhanden sind. Die GWB bewegt sich in einem besonderen Marktumfeld. Für die Sanierung von Wohnungen sind erhebliche fortwährende Investitionen notwendig, um Leerstand zu vermeiden beziehungsweise zu verringern. Der insoweit bestehende Investitionsbedarf der GWB ist immens. Etwasige Überschüsse der GWB sind vorrangig für Investitionen zu verwenden. Hauptaufgabe wird es deshalb jetzt und in den nächsten Jahren sein, die GWB so am Markt zu positionieren, dass sie auch in Zukunft nachhaltige Gewinne erwirtschaften und ihren Gesellschaftszweck erfüllen kann. Im Übrigen ist das Investitionsverhalten der GWB Elstertal besonders wichtig für die Stadtentwicklung Geras als von der Transformation nach dem Jahr 1990 stark betroffene größere Stadt in Ostthüringen.

Taubert
Ministerin